

PRESSEHINTERGRUNDINFORMATION

Experten sehen hohes Wachstumspotenzial für Dienstleistungen und Produkte rund um Verschmelzung von TV und Internet.

Wien, 24. Oktober 2011 – Die ORS lud heuer im Rahmen ihrer Innovationsveranstaltung „INFORS“ TV- und Radio-Anbieter sowie Medien- und Telekommunikationsexperten und auch ihre Mitarbeiter zu einer Trendvorschau ein. Der Tag stand unter dem Motto „Die Zukunft der Medien liegt in der Konvergenz“.

Der Zukunftsforscher Lars Thomsen sprach in seiner Keynote über die Perspektiven der Mediengesellschaft und ihrer Technologien der nächsten zehn Jahre. Er zeigte auf, welche Weichen gestellt werden können, um diese Trends und Umbrüche positiv zu nutzen: Die Barrieren zwischen den Geräten abschaffen und den Konsumenten die größtmögliche Gestaltungsfreiheit zu geben, nämlich hohe Individualisierung von Programmen, Hardware und Design. Zu den Gewinnern würden jene Medienanbieter zählen, die zum richtigen Zeitpunkt den Konsumenten die relevanten Anwendung sowie Inhalte bereitstellen und somit den individuellen Kunden den größten Nutzen stiften.

Mag. Michael Wagenhofer, ORS-Geschäftsführer zu den Medientrends: „In der marktreifen Verschmelzung von TV und Internet steckt ein hohes Wachstumspotenzial. Denn in den kommenden Jahren werden die Flachbildschirme ein multimediales Terminal sein, das neben dem klassischen Fernsehen eine Vielzahl von neuen Anwendungen ermöglicht. Daher entwickeln wir ein TV-Produkt, das den Konsumenten mehr Programmvielfalt bietet, bedienerfreundlich ist und auch mobil genutzt werden kann.“

Bei der anschließenden Paneldiskussion präsentierten sich bereits zukunftsfit: Dr. Alexander Wrabetz (ORF-Generalsdirektor), Dr. Ludwig Bauer (Geschäftsführer von ATV), Jan Trionow (Geschäftsführer von Hutchison 3G Austria), Mag. Michael Wagenhofer und DI Norbert Grill (Geschäftsführer der ORS) unter der Leitung von DI Gerhard Greiner (INFONOVA).

Im Auditorium lauschten zahlreiche Medienprofis, darunter: Robert Chvatal (T-Mobile Austria), Ing. Michael Götzhaber (ORF), Peter Guderlei (ATV), Dr. Manfred Müllner (FEEI).

Die Zukunft der Medien liegt in der Konvergenz.

Individualisierung von Programmen, Hardware und Design.

ORS entwickelt bedienerfreundliches TV-Produkt, das mobil genutzt werden kann.



Über die ORS-Gruppe

Die ORS-Gruppe besteht aus der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) und ihrer Tochtergesellschaft ORS comm GmbH & Co KG (ORS comm). Die ORS entstand Anfang 2005 aus der Sendetechnik des ORF und steht zu 60% im Eigentum des ORF und zu 40% im Eigentum der zur Raiffeisen-Gruppe zählenden Medicur Sendeanlagen GmbH. Die ORS comm steht zu 100% im Eigentum der ORS und erbringt technische Dienstleistungen zur Übertragung von audiovisuellen Mediendiensten und Online-Diensten durch Dritte.

Die ORS-Gruppe zeichnet für Aufbau und Betrieb der technischen Infrastruktur für DVB-T in Österreich verantwortlich. Als Österreichs führender Anbieter für analoge und digitale Rundfunkübertragung betreibt die ORS-Gruppe für ihre Kunden ein weitläufiges Sendernetz an knapp 450 Standorten. Weiters ist die ORS-Gruppe als technisches Dienstleistungsunternehmen im Bereich digitales Satellitenfernsehen tätig. Zu den Kunden von ORS und ORS comm zählen führende Unternehmen aus den Bereichen Fernsehen (z.B. ORF, ATV, PULS 4, ServusTV, goTV, Austria 9 TV,), Hörfunk (z.B. Ö1, Ö2, Ö3, Kronehit Radio, Lounge FM), Mobilfunk (z.B. A1, Orange, tele.ring) und Energie (z.B. EVN).

Kontakt:

Mag. Gernot Radosits

ORS Marketing & Kommunikation

Würzburggasse 30

1136 Wien

Tel.: + 43 | 1 | 870 40 - 13248

E-Mail: gernot.radosits@ors.at

www.ors.at